

"Solche Menschen stellen wir ein"

Autor(en): **Besse, Frederik**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **97 (2022)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1006054>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Solche Menschen stellen wir ein»

Wer hat beim US-Geheimdienst gute Karten und welche Rolle nimmt die Künstliche Intelligenz (KI) im Nachrichtendienst ein? Ein ehemaliger US-Top Beamte im Nachrichtendienst gibt einen Einblick hinter die Kulissen eines US-Geheimdienstes.

Hptm Frederik Besse

«Ich hoffe, dass Sie Verständnis haben, aber meine Identität darf ich nicht preisgeben. Meine Antworten auf Ihre Fragen sind zum Teil vertraulich.»

Der SCHWEIZER SOLDAT hörte sich nach Profis im Nachrichtendienst um. Das ist normalerweise nicht die Berufs-

gruppe, die mit geschätzten Leuten auffällt. Eher im Gegenteil: Schweigen ist Gold.

Ein ehemaliger Geheimdienstoffizier gibt dem SCHWEIZER SOLDAT dennoch einen kleinen Einblick in die US-Geheimdienstkultur.

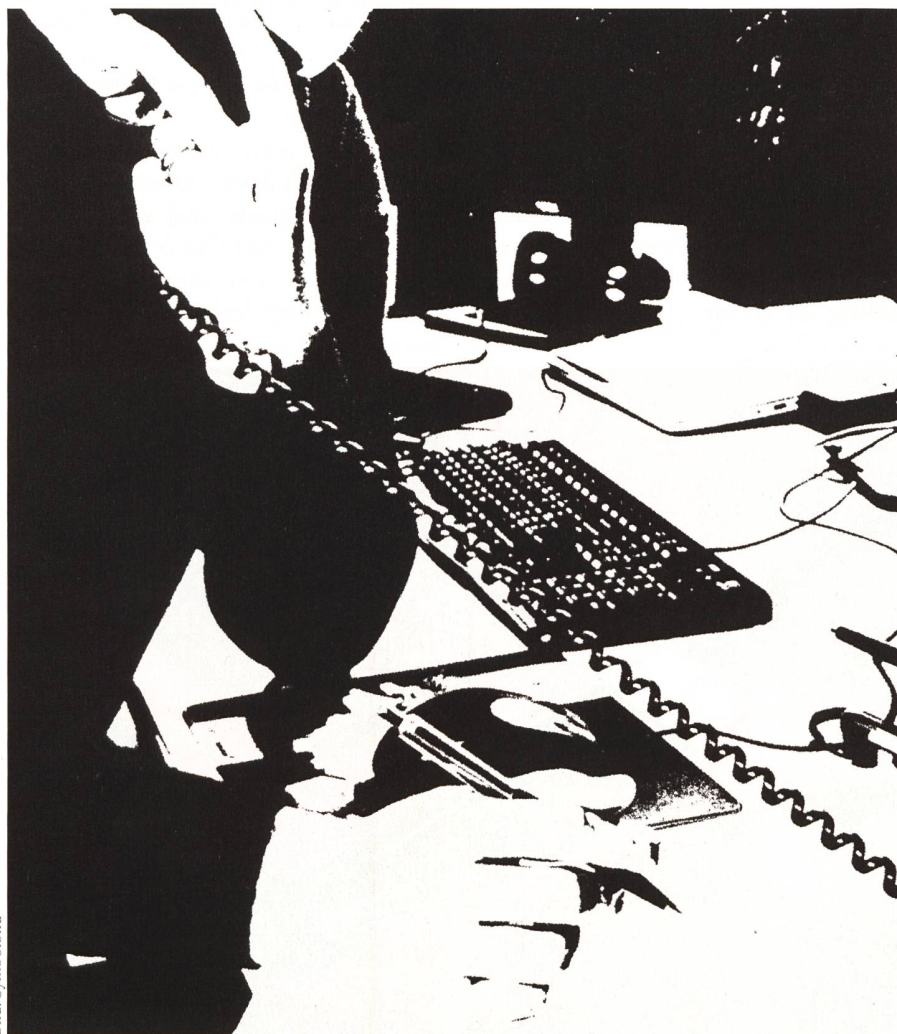


Bild: Symbolbild

«Um das zu tun, was wir können müssen, braucht es Hartnäckigkeit, Fokus und vor allem die Entschlossenheit, die Wahrheit zu sprechen.»

➤ *Vielen Dank, dass Sie eingewilligt haben, unsere Fragen zu beantworten.*

X: Das tue ich gerne. Was ich Ihnen aber sage, ist zu heikel um es öffentlich zu sagen. Ich hoffe, dass Sie das verstehen.

➤ *Einverstanden. Unsere erste Frage wäre: Welche Qualitäten muss ein guter Nachrichtendienst-Mitarbeiter haben?*

X: Wir wollen Leute mit Verstand. Je nach ihrem Auftrag müssen Nachrichtendienstler ein sehr ausgeprägtes Wissen über ein Land, eine Gruppe oder sogar nur eine Einzelperson erwerben.

In diesem Beruf ist es essentiell eine Flut von Informationen zusammenzufassen und zu verstehen.

Um das zu tun, was wir können müssen, braucht es Hartnäckigkeit, Fokus und vor allem die Entschlossenheit, die Wahrheit zu sprechen.

Solche Menschen stellen wir ein.

➤ *Was ist die Bedeutung von Nachrichtendiensten in modernen Konflikten?*

X: Nachrichtendienstliche Informationen sind unverzichtbar.

➤ *Mit den rasanten technologischen Fortschritten nimmt auch die KI eine immer grössere Rolle ein. Was kann eigentlich der Mensch noch tun? Wo ist er noch der Maschine überlegen im Nachrichtendienst?*

X: Menschen sind im Vorteil, wenn es um sehr komplexe Situationen geht oder wenn man Beziehungsnetzwerken zwischen Menschen analysieren muss.

➤ *Gibt es wesentliche Unterschiede zwischen den Nachrichtendienst Doktrinen der NATO-Staaten und Russland?*

X: Nun ich bin nicht per se mit Russlands Doktrin vertraut. Was ich aber sagen kann ist, dass die Ethik einen anderen Stellenwert hat. In Russland herrscht eine unterschiedliche Kultur im Nachrichtendienst vor.

➤ *Vielen Dank für Ihre Einschätzungen.*

